

Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben in Jahrgang 10

Jahrgang	Unterrichtsvorhaben	Thema	Unterrichtsstunden
10.1 / 10.2* *alternativ	13	„Von der Fläche zum Raum: Mittels Collage und Montage vorhandene Bildwelten verstehen, zitieren und neukontextualisieren sowie plastisch- räumliche Konzepte entwickeln“	30 -34 Ust.

UV: Thema des Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangstufe 10.1 oder 10.2	
„Von der Fläche zum Raum: Unterschiedliche Raumkonzeptionen mit verschiedenen Ausdrucksmitteln entwickeln“	
Zeitbedarf	ca.14-16 Unterrichtsstunden tatsächlich: nach Erprobung
Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.2, 5.3., 5.4
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung vorh. Kompetenzen in den Bereichen Collage Montage, Plastik und Fotografie • Historischere Werke als Ausgangspunkt(e) für die eigene praktische Auseinandersetzung und als Strategie der Bildrezeption • Künstlerischer Transfer / Umgestaltung als Veranschaulichung gegenwarts- und zukunftsbezogener Umdeutung • Rezeption der individuellen praktischen Ergebnisse / Gestaltungsabsicht
Inhaltsfelder	IF 1 (Bildgestaltung) <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Raum, > Farbe IF 2 (Bildkonzepte) <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt >Bildstrategien, >Personale und soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen) <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt >Fotografie, >Plastik: Persuasion

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihren Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,
- bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektbezogener Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren,
- (IF1) erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),

-
- (IF1) beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form- und Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,
- (IF1) realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.
- (IF2) gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,
- (IF2) entwickeln auf der Grundlage von Bildzitat Bildlösungen bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen,
- (IF2) planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.
- (IF3) entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln persuasive Gestaltungskonzepte,
- (IF3) entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln persuasive Gestaltungskonzepte,
- (IF3) realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.
- **Kompetenzbereich Rezeption:**
 - Die Schülerinnen und Schüler
 - (IF1) erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen,
 - (IF1) untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen / Assemblagen / Montagen,
 - (IF1) analysieren Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihrer Ausdrucksqualitäten,
 - (IF1) analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.
 - (IF2) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,
 - (IF2) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,
 - (IF2) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen und fremden Gestaltungen,
 - (IF2) bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.
 - (IF3) erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf persuasive Wirkweisen und Funktionen,
 - (IF3) erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf persuasive Gestaltungskonzepte.
 - (IF3) bewerten das Potential von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Schulinternes Curriculum Kunst Sek I / G9

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/Medien Verschiedene Zeichenstifte, v.a. Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade, Fineliner, Farbkasten, Temperafarbe, Buntstifte, Lineal, Schere, Klebestift, Zeichenblock (Din A 3), Zeitschriften / Magazine, Zeitungen, Ton, Karton / Pappe u.ä.	